

Biotopname Kleiner Bruch östlich Dreiersee		<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																X																TK10 0 5 0 6 - 2 3 2 - 4 0 1 2		Biotop-Nr.	
		X																																			
Standort / Geologie vermoortes Soll				Anschluß in TK																																	
Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee 4 1 2				Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 6 - 0 2 0 6		Bild-Nr.																															
Landkreis / Kreisfreie Stadt Müritz		Gemeinde / Stadt Alt Schwerin		Größe in ha 0		3 8 1 6																															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00665				min. Breite in m																																	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V <input checked="" type="checkbox"/>		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil		max. Breite in m																																	
		NLP <input type="checkbox"/>	FND <input type="checkbox"/>	NP <input type="checkbox"/>	1	FiB <input type="checkbox"/>																															
		NSG <input type="checkbox"/>	LSG <input type="checkbox"/>	BR <input type="checkbox"/>		FFH-Geb. <input type="checkbox"/>	1																														
		ND <input type="checkbox"/>	GLB <input type="checkbox"/>	FnB <input type="checkbox"/>		Wald-Totalreservat <input type="checkbox"/>																															
		Hauptcod. Nebencode						Überlagerungscode																													
Code W F A								U G S																													
% 1 0 0																																					
Vegetationseinheiten Torfmoos-Sumpfreitgras-Birkenbruch																																					
Habitats + Strukturen																																					
H D K H D E H D L H Z I H M S H A O H T A H T B H T L																																					
H X B																																					
Beschreibung / Besonderheiten <p>Natürlich begründeter Moorbirkenbruch östlich des Dreiersee in einem vermoortes Soll. Das Biotop ist baumhöhlen- und totholzreich, enthält neben der die Baumschicht beherrschenden Moorbirke außerdem zahlreich Kiefern und Aufwuchs an Eberesche. Die spärlich entwickelte Strauchschicht wird von Himbeere bestimmt, vereinzelt findet man Faulbaum. An einer baumfreien, sehr feuchten Stelle, in der Mitte des Biotops, wächst flächig Gekrümmtastiges Torfmoos. Die Krautschicht wird weitestgehend von Sumpfreitgras dominiert. Faden- und Grausegge, typische Moorvegetation, kommen vor. Durch das Biotop führt ein wiederverlandeter, mit Sumpfrispe bedeckter Graben. Auffallend war das Vorkommen vieler kleiner Frösche. Inmitten von Kiefernforste auf Sander erfüllt das Biotop damit eine wertvolle Trittsteinfunktion im Lebenszyklus von Amphibien. Aktuell gefährdet ist es nicht.</p>																																					
Wertbestimmende Kriterien																																					
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)					<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener / typischer Tierarten					<input type="checkbox"/> historische Nutzungsformen																																
<input type="checkbox"/> seltener / gefährdeter Pflanzenbestand					<input type="checkbox"/> aktuelle Nutzung																																
<input type="checkbox"/> seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft					<input type="checkbox"/> Flächengröße / Länge																																
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops					<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops					<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																
<input type="checkbox"/> typische Zonierung von Biotoptypen					<input checked="" type="checkbox"/> Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																
<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum																																					
Gefährdung																																					
keine Gefährdung <input checked="" type="checkbox"/>																																					
Empfehlung																																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

Biotop-Nr.

0 5 0 6 - 2 3 2 - 4 0 1 2

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
k		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
	g	frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Streckensenke
		Kerbtal
		Sohlentäl

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Betula pendula

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Calamagrostis canescens Carex lasiocarpa *Dryopteris carthusiana* *Poa palustris*
Sphagnum fallax

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Calamagrostis epigejos *Carex canescens* *Deschampsia cespitosa* *Frangula alnus*
Juncus effusus *Lysimachia thyrsoiflora* *Lysimachia vulgaris* *Pinus sylvestris*
Pleurozium schreberi *Poa trivialis* **Polytrichum commune** *Rubus caesius*
Rubus fruticosus *Sorbus aucuparia*

Angaben zur Fauna
 viele Frösche, Fitis

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 23.07.1997

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Steinbach

Foto: 1

Folgeseiten: 0